

# Wasserverbrauch

(von Ayaan, Avery und Elias)

## Ausgetrocknete Gewässer:

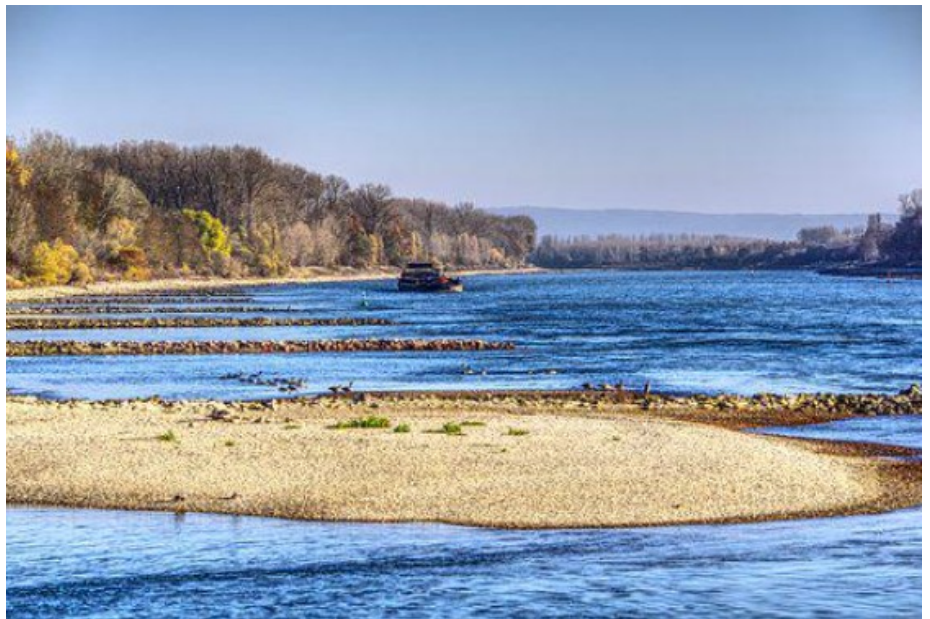
- schwarze Elster (Brandenburg)
- Panke ( Berlin )
- Rhein ( Köln )
- Main ( Frankfurt )
- Neckar ( Schwarzwald )

Was hat es für Konsequenzen, wenn beispielsweise der Rhein austrocknet?

Die Schiffe, die dort gefahren sind, müssen nun Umwege fahren und können dadurch weniger Waren transportieren.

Eine Mühle in Duisburg zum Beispiel bekam vor der Dürre 50.000 kg Weizen, was die Mühle zu Mehl verarbeitet hat. Nun bekommt sie aufgrund der Umwege nur noch 15.000 kg Weizen geliefert. Das Problem für die Mühle ist,

dass sie weniger Mehl verkaufen und das Problem für uns ist, dass wir das Mehl dreifach teurer kaufen müssen. Eine andere Folge ist das Aussterben der Lebewesen im Rhein. Es können auch keine Tourismus Schiffe über den Rhein fahren, was schlecht für die Wirtschaft ist. Beispiele dafür sind: ausgestorbene Wälder, Ernteausschlag und dass viele Pflanzen austrocknen.



©pixabay

## **Niederschläge:**

Im Zeitraum von 1901 bis 2000 sind die Anzahl der Niederschläge stark gestiegen, doch in den letzten paar Jahren sind sie gesunken und es gab sogar ein paar ziemlich trockene Jahre. Ein gutes Beispiel für die letzten trockenen Jahre ist der Harz, der durch den gesinkenden Grundwasserspiegel sehr ausgetrocknet und kaputt gegangen ist.



**Ein Bild von der jetzigen Lage im Harz**

## **Ist das OHG von Hochwasser gefährdet?**

Es ist schon öfters vorgekommen, dass die Leine überschwemmt war und sogar die Straßen mit Wasser überfüllt waren. Im Juni 2021 gab es den größten Hochwasservorfall, der in der Leine je gemessen wurde. Das Problem besteht darin, dass wenn die Niederschläge wieder steigen und es wieder Überschwemmungen gibt, die Überschwemmungen bis zum OHG laufen könnten.

Auch die Sösetalsperre im Harz ist trotz geringer Niederschläge zu 80% gefüllt, was auch zu Überschwemmungen führen könnte, wenn die Niederschläge wieder steigen.

Zum Beispiel das Göttinger Wasser ist zu 80% aus der Sösetalsperre.

## Umfrage an die Schüler zum Thema Wasserverbrauch

Wir als Gruppe haben 20 Schülern eine Umfrage mit jeweils 5 Fragen gestellt, die jeweiligen Fragen lauten wie folgt:

\*Frage 1: Lässt du beim Duschen, während du deine Haare wäscht oder dich mit Seife wäscht das Wasser an?

\*Frage 2: Wie lange denkst du, dass du duscht? Eher lang oder eher kurz?

\*Frage 3: Duscht du kalt oder warm?

\*Frage 4: Denkst du, dass Deutschland bald kein Trinkwasser bzw. sauberes Trinkwasser haben wird?

Frage 5: Haben deine Eltern dir schonmal gesagt, dass du zu lange duscht?

Die Antworten der Schüler vom OHG waren meistens sehr ähnlich, aber es gab auch unterschiedliche Antworten oder Meinungen. Bei der Frage 1 zum Beispiel meinte die Mehrheit der Schüler, dass sie das Wasser ausmachen. Auch bei der Frage 2 meinten eindeutig mehr als die Hälfte der Schüler, dass sie kurz duschen. Wir als Gruppe duschen selber auch kurz, es gibt aber auch Schüler die lange duschen. Bei Frage 3 waren die Antworten der Schüler vom OHG sehr ausgeglichen. 10 Schüler duschen kalt und 10 Schüler duschen warm. Bei der Frage, ob Deutschland bald kein sauberes Trinkwasser mehr haben wird, meinten 90% der Schüler, dass Deutschland weiterhin in Zukunft sauberes Trinkwasser haben wird. Und bei der letzten Frage meinten 60% der Schüler, dass ihre Eltern schonmal meinten, dass die Schüler zu lange duschen. Aber manche Eltern interessiert es nicht, ob ihre Kinder zu lange duschen. Am Ende des Tages war es eine gute Umfrage und die Schüler vom OHG waren sehr nett. Für uns als Gruppe war es interessant, mal die Antwort bzw. Meinung von anderen Schülern zu hören.